

Kreisjugendfeuerwehrlager Landkreis Mayen-Koblenz

10.07.2009 bis 17.07.2009

Freitag, 10. Juli 2009

Während des 17. Kreisjugendfeuerwehrlagers im Landkreis Mayen-Koblenz auf dem ehemaligen Flugplatzgelände in Mendig wird aus folgenden Gründen ein Internet-Cafè mit insgesamt 10 Arbeitsplätzen betrieben:

- Ergänzung der „typischen“ Zeltlager-Programmpunkte die sich überwiegend im Freien abspielen
- Rechercharbeit für anstehende Workshops am Dienstag und Mittwoch

Das Internet-Cafè befindet sich in einem alten, ehemaligen militärischen Gebäude. Der Raum ist plakatiert mit Postern der „Rauchfrei“ Kampagne der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA). Viele weitere Aktionen zum Thema „rauchfrei“ begleiten unser Zeltlager in dieser Woche.

Samstag, 11. Juli 2009

Heute sind die 24 Teilnehmergruppen bis 10.00 Uhr im Zeltlager angereist. Insgesamt 350 Mädchen und Jungen mit ihren Betreuern sind am Platz. Auf dem Plan steht nach dem Aufbau der Zelte und der Einrichtung des Zeltlagers unter anderem eine Einteilung in Benutzergruppen einschließlich der Zuordnung der Betreuer für das Internet-Cafè.

Nach der offiziellen Eröffnung des Zeltlagers um 18.00 Uhr besuchen viele unserer Gäste das Internet-Cafè und zeigen sich überrascht, aber erfreut angesichts dieses sehr schönen Angebots. In der Zeit von 19.00 bis 21.00 Uhr haben wir einen „freien Zugang“ eingerichtet. Ca. 90 Mädchen und Jungen statten uns einen Besuch ab.

Sonntag, 12. Juli 2009

Der Tagesablauf im Zeltlager wird durch ein „Spiel ohne Grenzen“ bestimmt. Heute sind aber Rechercharbeiten im Web für die am Dienstag und Mittwoch angebotenen Workshops angesagt. Kleine, schriftlich formulierte Aufträge führen die Jugendlichen an die Themen heran. Dafür sind zwei Zeiträume im Internet-Cafè gebunden (10.00 bis 12.00 Uhr sowie 16.00 bis 18.00 Uhr).

So sollen z.B. die Seiten

- des neu geschaffenen Infozentrums „Geysir in Andernach“
- des ehemaligen Bergwerks Bendisberg bei St. Jost/Langenfeld
- des Klettergartens in Mayen-Kürrenberg
- der „Zukunftswerkstatt“ (Einsatz regenerativer Energien)

auf bestimmte Inhalte hin abgesucht werden. Diese Aufträge werden heute und morgen von jeweils einem Drittel der Workshop-Teilnehmer absolviert. Über die vier Stunden hinweg befinden sich ca. 45 Mädchen und Jungen bei diesen Recherchen. Ab 19.00 Uhr gibt es wieder einen freien Zugang. Hierbei werden ca. 70 wechselnde TeilnehmerInnen über die Zeit bis 21.30 gezählt.

Montag, 13. Juli 2009

Im Zeltlager wird das „Spiel ohne Grenzen“ fortgesetzt. Darüber hinaus erbringt ein großer Teil der Jugendlichen einen typischen „Feuerwehrleistungsnachweis“ – die Jugendflamme Stufe I.

Es wird weiter – wie am Sonntag – in Sachen Workshops (Dienstag und Mittwoch) recherchiert. Die dafür festgelegten Zeiten sind mit denen am Montag identisch. Auch heute sind damit wieder 45 Mädchen und Jungen beschäftigt.

Ab 19.00 Uhr gibt es wieder einen freien Zugang. Heute nur eine Stunde, weil eine Nachtwanderung ansteht. Dennoch werden ca. 35 wechselnde TeilnehmerInnen über die Zeit bis 20.00 gezählt.

Dienstag, 14. Juli 2009

Heute und morgen stehen die Workshops an. Die Jugendlichen gehen über ihre Recherchen gut vorbereitet in diese zwei Tage. Erst eine Stunde vor dem Abendessen um 18.00 Uhr werden die Gruppen im Zeltlager zurück erwartet.

Ab 18.30 Uhr werden 20 Interessierte durch einen örtlichen Computerclub über gut 1,5 Stunden zum Thema „Google Maps“ informiert.

Mittwoch, 15. Juli 2009

Zweiter Tag der Workshops im Zeltlager. Der Abend wird als Kinoabend gestaltet. Parallel ist das Internet-Cafè von 19.00 bis 21.30 geöffnet. Wieder ist „freies surfen“ angesagt! Ca 60 Jugendliche profitieren noch von diesem Angebot.

Donnerstag, 16.Juli 2009

Erneut hat eine größere Gruppe die Chance einen typischen „Feuerwehrleistungsnachweis“ – die Jugendflamme Stufe II – abzulegen. Daneben haben die Teilnehmer zum ersten Mal einen „Freiraum“ im Zeltlager. Viele gehen bei schönem Wetter zum Schwimmen. Andere nutzen das über den ganzen Tag geöffnete Internet-Cafè zum „freien surfen“ bzw. zum Spielen.

Am späten Abend haben die Betreuer ca. 130 Besucher gezählt.

Freitag, 17.Juli 2009

Letzter „aktiver“ Tag im Zeltlager. Heute absolvieren gut 50 Jugendliche die Leistungsspanne und werden damit den ganzen Tag über beschäftigt sein. Der Rest hat auch diesen Tag die Möglichkeit, die Region zu erkunden oder zum Schwimmen zu gehen. Die Freizeitgestaltung spielt sich daher bei vielen außerhalb des Zeltlagers ab.

Im Internet-Cafè ist ab 10.00 Uhr zum letzten Mal „freies surfen“ bis Mittag angesagt. Dann wird abgebaut. In diesem kurzen Zeitraum haben ca. 45 Jugendliche noch das Angebot genutzt.

Fazit

Für unser Zeltlager hat das Internet-Cafè eine sehr schöne Ergänzung zur Fülle der Programmangebote dargestellt. Die Recherchen vor den Workshops haben sich als wertvoll herausgestellt.

Die Zusammenarbeit mit dem Landesfilmdienst ist eine Freude. Werden doch ein super Service und eine große Verlässlichkeit geboten.

Gerne wird die Jugendfeuerwehr des Landkreises Mayen-Koblenz auch zukünftig das Internet-Cafè in ihren örtlichen Mitgliedsverbänden betreiben.

Dieter Zimmermann
Kreisjugendfeuerwehrwart Landkreis Mayen-Koblenz